



agogis  
Sozialberufe. Praxisnah.

Insercion Suisse  
Arbeitsintegration Schweiz  
Inserimento Svizzera

ARTISET

supported employment  
Schweiz Suisse Svizzera

Arbeits  
vaoa|k

# Herzlich willkommen zu einer Reise zur HFP Arbeitsagogik Infoveranstaltung 21.11.2022



## Ihre Reisebegleiter

- Tillmann Hirsch, Vertreter der QSK
- Jürg Sauter, Moderation
- Claudio Spadarotto Prüfungsleiter
- Matteo Spadarotto, Leiter Prüfungssekretariat



# Wieso HFP Arbeitsagogik?

Eidgenössischer Abschluss in der  
höheren Berufsbildung (tertiär B)

Geschützter Berufstitel:  
**eidg. dipl. Arbeitsagogin/Arbeitsagoge**

Gleichwertigkeit  
zu HF-Titel

Letzte Erstprüfungen 2023



- Ausblick: Ablösung der höheren Fachprüfung Arbeitsagogik durch zwei eidg. Berufsprüfungen (BP Arbeitsagogik + BP Fachlehre)**
1. Letzte ordentliche Abschlussprüfung der HFP Arbeitsagogik
    - HFP 2023 (28. Woche 42)
  2. Berechnung der 4-jährigen arbeitsagogischen Berufswerte für die Zulassung zur HFP Abschlussprüfung
 

Wichtige für die Berechnung der arbeitsagogischen Berufswerte:

    - HFP 2022: 7. April 2023
    - HFP 2023: 21. September 2023
  3. Wiederholungsprüfungen HFP
    - Ab HFP 2021 müssen die max. zwei Wiederholungsprüfungen neu innerhalb von zwei Jahren nach Ablegung der Erstprüfung absolviert werden:
      - HFP 2022 -> Wiederholungsprüfungen 2023 + 2024
      - HFP 2023 -> Wiederholungsprüfungen 2024 + 2025 (= keine W-Prüfung)
  4. Informationen zu den neuen Berufsprüfungen
    - <https://www.zerom.ch/>

# Prüfungsordnung HFP Arbeitsagogik (www.hfp-arbeitsagogik.ch)

## Grundlagen der HFP

### Wegleitung zur Prüfungsordnung (www.hfp-arbeitsagogik.ch)

Kompetenzprofil:



#### Berufsprofil Arbeitsagogin / Arbeitsagoge

##### Schlüsseltätigkeiten

Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen unterstützen Menschen mit erschwerten Zugang zur Arbeitswelt, indem sie

- geeignete Arbeitsarrangements gestalten, die es diesen Menschen ermöglichen, trotz ihrer Beeinträchtigungen eine vielschöpfernde oder nutzenstiftende produktive Tätigkeit auszuüben
- diese Menschen agogisch begleiten und fördern, damit sie ihre persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen nutzen und erweitern können und so eine möglichst selbstbestimmte Lebensgestaltung erlangen
- ihnen auf ihrem Weg der (Re-)Integration in die Arbeitswelt Beratung und Support anbieten.

Ihre Klientinnen und Klienten sind Menschen, deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt beeinträchtigt sind

- im Zusammenhang mit einer Behinderung z.B. einer Körper- oder Sinnesbehinderung, einer geistigen Behinderung, einer Lernbehinderung oder einer psychischen Beeinträchtigung
- in der Folge einer Suchterkrankung
- weil sie wegen Krankheit oder Unfall ihre bisherige Berufstätigkeit nicht mehr ausüben können.
- durch Arbeitslosigkeit und erschwerte Vermittelbarkeit
- weil sie sich im Straf- und Massnahmenvollzug befinden
- weil sie als Asylbewerberinnen und Asylbewerber Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt unterliegen.

### Berufsprofil (www.hfp-arbeitsagogik.ch)



## Die Prüfungsteile im Ueberblick

### Die Prüfung Was wird wie geprüft?

#### Eidg. Abschlussprüfung: Prüfungsteile und -positionen

Die Abschlussprüfung besteht gemäss Ziff. 5.1 der Prüfungsordnung aus **drei Prüfungsteilen**, die in **Prüfungspositionen** mit folgender **Gewichtung** gegliedert sind:

Prüfungsteile	Art der Prüfung	Zeit	Gewichtung
1 Diplomarbeit	Position 1 Diplomarbeit <i>schriftlich</i>	vorgängig erstellt	2x
	Position 2 Präsentation und Fachgespräch zur Diplomarbeit <i>mündlich</i>	ca. 20 Min. ca. 30 Min.	1x
2 Berufskennnisse	Position 1 Berufliches Grundwissen <i>schriftlich</i>	60 Min.	1x
	Position 2 Fallbeispiel <i>schriftlich</i>	120 Min.	1x
3 Gruppengespräch	<i>mündlich</i>	ca. 120 Min.	1x
<b>Total</b>		<b>ca. 350 Min.</b>	

**Bestehensregeln:** Jeder Prüfungsteil muss mindestens mit Note 4.0 benotet sein, damit die Prüfung bestanden ist.

**Wiederholungsprüfungen:** Maximal zwei Wiederholungen innerhalb von 2 Jahren nach Absolvierung der Erstprüfung (2024 -2025 ).

Berufskennnisse -  
Fallbeispiel

Berufskennnisse  
Multiple  
Choice

Diplomarbeit  
und Dispo

Gruppen-  
gespräch

Präsentation +  
Fachgespräch

# Prüfungsteil 2.1 Berufskennntnisse Multiple Choice

Fachwissensprüfung anhand von  
ca. 30 Fragen arbeitsagogisches  
Fachwissen zeigen  
schriftlich 60'

**Fragen Typ A (Einfach- oder Mehrfachauswahl)**

**Aufgabe** Welche ist die Kennzahl 1 bei der Kennzeichnung des Verfahrens ...  
Kreuzen Sie die richtige Antwort / die richtigen Antworten an!

A	<input type="checkbox"/>	10
B	<input type="checkbox"/>	20
C	<input type="checkbox"/>	30
D	<input type="checkbox"/>	40

**Fragen Typ B1 (Zweibruchfragen)**

Geben Sie jede Erklärung 1 - 3 des richtigen Begriffs A - F an.

**Beispiel:**

Runde						Erklärungen		Punkte (max. 100%)
A	B	C	D	E	F	1	2	
A	B	C	D	E	F	1	2	-
A	B	C	D	E	F	1	2	
A	B	C	D	E	F	1	2	

**Fragen Typ B2 (Kurzantwort)**

Geben Sie zu jeder Nummer 1 - 3 in der untenstehenden Größe den korrekten Fachbegriff an.  
Hinweise: 2  
Stippenart

Nummer	
1	
2	
3	

Fragetypen - Beispiele

**Fragen Typ K (Mehrfache Entscheidung)**

**Faktentbeck 2: Kreuzen Sie bei jeder Antwort A - E an, ob richtig oder falsch**

	richtig	falsch		Punkte (max. 100%)
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mi ge	mit
B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mi sch	10 %
C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fü ste	mit
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	De ze	mit

# Prüfungsteil 2.2 Berufskennntnisse Fallbeispiel

anhand eines Fallbeispiels  
arbeitsagogische Problembereiche  
analysieren und Handlungsstrategien  
aufzeigen schriftlich 90

## Aufgabenstellung und Fallbeispiel:

Fallbeispiel A

**AUFGABEN für die beiden Fallbeispiele A + B**

**I. ANALYSE**

In den folgenden Aufgaben 1 bis 5 ist es Ihnen an geschultem Fall die aus arbeits-  
agischer Sicht vorhandenen Problembereiche zu erkennen und zu begründen,  
in dem von Ihnen gewählten Fallbeispiel sind arbeitsagische Problembereiche zu erkennen, die  
arbeitsagogische Sicht problematisch sind oder es werden können und für den arbeitsagischen  
Auftrag von großer Bedeutung sind. Sie können selbst Problembereiche nachfolgend „fiktiv“  
erklären (Problem „Thema“).

**Aufgabe 1.1**

- Wählen Sie für das gewählte Fallbeispiel die relevanten arbeitsagogischen Themen (Sie  
sind von gleichartigen Themen auch in einem themen zusammenfassen).
- Begründen Sie für jedes Thema, weshalb es für das gewählte Fallbeispiel aus arbeits-  
agischer Sicht relevant ist.

**Aufgabe 1.2**

- Themen für die arbeitsagogischen relevanten Themen auf, in denen in der gewählten fiktiven  
großen arbeitsagogischen Handlungssituation besteht.
- Begründen Sie für jedes relevanten Thema, weshalb in dieser Situation grober Handlungs-  
bedarf besteht.

**Aufgabe 1.3**

- Ordnen Sie die relevanten Themen mit grobem Handlungsbedarf nach Priorität des Hand-  
lungsbedarfes in einer Rangfolge an (Priorisierung, 1. Rang (2. Rang) etc.).
- Begründen Sie die Reihenfolge.

**II. LÖSUNGSVORGEHENSWEISE**

**Aufgabe 2.1**

In dem von Ihrer Wahl an 1. Rang geordneten Thema wird Vorgehen, wenn Sie die arbeits-  
agische Maßnahmen zur Verbesserung der Situation sind:

- Schreiben Sie kurzlich die zentrale Idee, die Sie in Ihrer Maßnahmen am Ende der Fallbeispiel  
erklären wollen.
- Beschreiben Sie danach mit welchen Maßnahmen und weiteren Vorgehen Sie die arbeits-  
agischen bei dem Thema erreichen wollen.

**FALLBEISPIEL A**

**Wahl:**

- Die Wahl ist ein Wahlverfahren, bei dem die Wahlberechtigten durch eine Wahlversammlung wählen, die die Wahlberechtigten für die Wahlperiode wählen. Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode.
- Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode. Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode.

**Arbeitsagogische Handlungssituation:**

- Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode. Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode.
- Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode. Die Wahlberechtigten wählen die Wahlberechtigten für die Wahlperiode.

## Anforderungen und Stolpersteine

**Struktur und Abfolge der Aufgabenstellung im Fall**

Fall analysieren – arbeitsagogisch relevante  
Problembereiche benennen und begründen

... daraus arbeitsagogischer Handlungs-  
bedarf erkennen, aufzählen und begründen

... diesen Handlungsbedarf priorisieren

... zum dringlichsten Handlungsbedarf  
Maßnahmen und Vorgehen beschreiben,  
Ziele setzen, geeignete so-Methoden(n)  
nennen und deren Einsatz in der konkreten  
Situation am Fallbeispiel aufzeigen

... geeignete Methode /Modell fachlich  
erklären und deren Nutzen in der  
konkreten Fall-Situation aufzeigen

**Nützliche Gründe für ungenügende Noten / Absätze**

- Aufgaben werden nicht genau gelesen und nicht alle  
Fragen bearbeitet
- Fall wird nicht mit arbeitsagogischer Blick analysiert,  
nicht nur Fakten wörtlich abgeschrieben
- Eigene Überlegungen als Arbeitsagogin / Arbeitsagoge  
werden nicht sichtbar
- Maßnahmen, Begründungen, Methodennied nicht mit  
der eigener Falleinschätzung und der Situation verbunden

# Prüfungsteil 3 Gruppengespräch

Bearbeitung einer Aufgabe in einer Gruppe - Beurteilung von Fachkompetenzen und Gesprächsverhalten  
mündlich 120' +20' Vorbereitung

## 5.5. Prüfungsteil 3: Gruppengespräch

Das Gruppengespräch zu einem breiten Fachthema mit integriertem Arbeitsauftrag wird i.d.R. in einer Gruppe von 4 Kandidierenden und im Beisein von i.d.R. 4 Expertinnen/Experten geführt. Diese geben das Thema und die Aufgabenstellung vor und nehmen im Verlaufe des Gruppengesprächs Einfluss auf die Aufgabenstellung und die Vorgehensweise der Gruppe; für die individuelle Gesprächsvorbereitung stehen zusätzlich 20 Minuten zur Verfügung.

Beurteilt werden die in den fünf Modulen erworbenen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, deren angemessene Anwendung auf die Themen- und Aufgabenstellungen des Gruppengesprächs, das Gesprächsverhalten der Kandidierenden (Selbst- und Sozialkompetenzen), das Ergebnis des Gruppengesprächs und die Selbstbeurteilung der Kandidierenden zum Geschehen in der Gruppe.

Der Beitrag der Kandidierenden zum Ergebnis des Gruppengesprächs fließt in die Benotung der individuellen Prüfungsleistung ein.

Dauer: ca. 120 Minuten + 20 Minuten individuelle Vorbereitungszeit

Kriterien	Indikatoren / nicht abschliessend
1 Fachlicher Gehalt der Diskussionsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diskussionsbeiträge unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte               <ul style="list-style-type: none"> <li>Klientenorientierung</li> <li>Auftrag-, Kunden- und Kooperationsorientierung</li> <li>Aspekte der Wirtschaftlichkeit / Finanzierung</li> <li>Mitarbeiterorientierung (Rolle / Situation der Arbeitsgogen / des Arbeitsgogen)</li> <li>Infrastruktur</li> </ul> </li> </ul>
2 Gesprächsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beitrag zur Erstellung / Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Gruppe und zur Zielerreichung des Gruppengesprächs</li> <li>Situationsgerechtes Gesprächsverhalten auf der Sach- und der Beziehungsebene</li> <li>Einholung grundlegender Gesprächsregeln („Kooperationsfähigkeit“)</li> <li>Auf kritische und/oder der eigenen Position widersprechende Voten angemessen reagieren („Verhandlungsgeschick“)</li> <li>Mitgestaltung des Gesprächs durch zieldienliche Beiträge und positive Impulse</li> </ul>
3 Verhalten und Flexibilität bei der Revision der Aufgabenstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beitrag zur Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung der Diskussion sowie der Vorgehens- und Arbeitsweise nach der Revision der Aufgabenstellung durch die Experten</li> <li>Beitrag zur Erreichung der revidierten Zielsetzungen</li> </ul>
4 Ergebnisqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilung der individuellen Beiträge zu folgenden Ergebnisaspekten des Gruppengesprächs               <ul style="list-style-type: none"> <li>Berücksichtigung aller zentralen Aspekte der beschriebenen Situation und Bearbeitung aller in der Aufgabenstellung verlangten Elemente</li> <li>Angemessenheit und Realisierbarkeit der in der Diskussion eingebrachten Beiträge und Lösungsvorschläge</li> <li>Nachvollziehbarkeit der schriftlichen Dokumentation des Erarbeitungsprozesses und der Zusammenhänge zwischen Situationsbeschreibung, Aufgabenstellung und Diskussionsergebnissen (Produkt)</li> </ul> </li> </ul>
5 Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fokus Gruppe: Stärken / Schwächen der Gruppe sowie Vorkommnisse und Verhaltensweisen anderer Gruppenmitglieder, die sich förderlich / hemmend auf (a) die Aufgabenerfüllung der Gruppe resp. (b) die eigene Leistung / Befindlichkeit ausgewirkt haben</li> <li>Fokus eigene Person: Eigene Stärken / Schwächen sowie Verhaltensweisen und Beiträge, die sich förderlich / hemmend auf die Aufgabenerfüllung der Gruppe ausgewirkt haben</li> </ul>



# 1.2 Präsentation + Fachgespräch zur Diplomarbeit

Präsentation der eigenen DA mündlich 20'  
 Fachgespräch zur eigenen DA mündlich 30'

## 5.2. Prüfungsteil 1: Präsentation und Fachgespräch zur Diplomarbeit (Pos. 2)

Die Diplomarbeit wird vor den zwei Expertinnen/Experten, welche die schriftliche Arbeit bewertet haben, mündlich präsentiert. Die Präsentation kann in Mundart (D) oder Schriftsprache (D, F, I) erfolgen. Es handelt sich um eine freie Präsentation; erlaubt sind die folgenden Hilfsmittel (abschliessende Aufzählung):

- 1 Seite A4 (keine Kärtchen) mit Stichworten zum Aufbau / Ablauf der Präsentation (keine Sätze, Zitate, Definitionen, etc.)
- max. 5 vorbereitete Folien
- max. 1 vorbereitetes Plakat oder max. 10 Präsentationskarten für Pinwand / Magnetwand
- max. 1 Gegenstand (z.B. Werkstück)

Dauer der Präsentation: 20 Minuten

### Anforderungen

Das Fachgespräch findet unmittelbar im Anschluss an die Präsentation der Diplomarbeit statt. Es wird durch dieselben zwei Expertinnen/Experten geleitet und durchgeführt. Es hat den Inhalt der Diplomarbeit zum Gegenstand und greift in angrenzende Themen und Fragestellungen über.

Dauer des Fachgesprächs: ca. 30 Minuten

Mit der Präsentation und der Beantwortung der Fragen im Fachgespräch zeigen die Kandidierenden, dass sie fähig sind, überzeugend aufzutreten, die relevanten Aspekte der Diplomarbeit angemessen, korrekt, anschaulich und wirkungsvoll zu präsentieren und sowohl Fragen zur Diplomarbeit als auch Fragen zu angrenzenden Themen sachkundig und präzise zu beantworten.

5.2) Bewertungskriterien	
Die Kriterien des folgenden Bewertungsschemas der Kommission	
Notizen	Defizite / Mängel / Mängel
1. Aufbau und Gestaltung	1. Präsentation ist übersichtlich und gut gegliedert. 2. Identifizierung von relevanten Inhalten. 3. Eine gute Einleitung, Zusammenfassung und die wichtigsten Ergebnisse. 4. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 5. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 6. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse.
2. Inhaltliche Korrektheit und Zusammenhang	1. Inhaltliche Korrektheit und Zusammenhang. 2. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 3. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 4. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse.
3. Fachliche Kompetenz	1. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 2. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 3. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse.
4. Präsentation	1. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 2. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 3. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse.
5. Fachgespräch zur Diplomarbeit	1. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 2. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse. 3. Eindeutige Darstellung der Ergebnisse.

### Stolpersteine

häufigste Gründe für ungenügende Noten / Absage

#### Präsentation:

- Zeit wird nicht eingehalten (20 min)
- kein klarer Aufbau - Einstieg und Abschluss
- Langweilige Präsentation - nicht an Zuhörer gewandt
- Vorgaben Hilfsmittel nicht eingehalten

#### Fachgespräch

- Zu wenig auf Expert. Fragen eingehen
- Aspekte aus der eigenen DA nicht fachlich erläutern / vertiefen können
- Eigene fachliche Überlegungen nicht aufzeigen können
- Transfer nicht herstellen können - Praxisbeispiele
- Andere Zielgruppe oder Rahmenbedingungen sich nicht vorstellen können
- Verwendete Methoden nicht fachlich nicht erläutern können
- Vorgehen nicht kritisch reflektieren können.....

# Diplomarbeit und Disposition

## 5.1. Prüfungsteil 1: Diplomarbeit schriftlich (Pos. 1)

Die Diplomarbeit ist eine zentrale Grundlage der Abschlussprüfung und besteht aus einer praxisorientierten Projektarbeit, die im Jahr der Abschlussprüfung im eigenen Betrieb umgesetzt und evaluiert wird (keine reinen Theoriearbeiten). Sie erfüllt die Ansprüche an eine Projektarbeit und deckt ebenso die den Nachweisformen Facharbeit und Reflexion zugrundeliegenden Anforderungen ab (gem. Anhang II / Kompetenznachweise: Anforderungen, Indikatoren, Standards).

Die detaillierten Anforderungen und Vorgaben für die Erstellung der Diplomarbeit sind im „Manual Diplomarbeit – Leitfaden für die Erstellung der Diplomarbeit“ festgehalten. Das „Manual Diplomarbeit“ steht auf der Website der Trägerschaft Höhere Fachprüfung Arbeitsagogik zum Download bereit.

die wichtigen  
Dokumente

die zentralen  
Anforderungen

# DA- Dispo - die wichtigen Dokumente!

Wegleitung zur Prüfungsordnung:

## Dispoformular

## Manual Diplomarbeit – 2 Leitfäden

Das Manual Diplomarbeit enthält alle Informationen, die sowohl für die

- Erstellung der **Disposition (= Leitfaden 1)** als auch für die
- **Planung,**
- **Umsetzung,**
- **Evaluation (= Diskussion und Schlussfolgerungen)** und
- **Dokumentation**

des **praxisorientierten Projektvorhabens (= DA, Leitfaden 2)** nötig sind.

Das praxisorientierte Projektvorhaben ist das **«Meistertstück»** am Ende der Ausbildung!

- Projektcharakter
- Mehrere Beteiligte
- Praxisorientierung
- Arbeitsagogische Relevanz der Fragestellung

**Ausgangspunkt: Fragestellungen, die bearbeitet = beantwortet werden sollen!**

**5.1. Prüfungsteil 5: Diplomarbeit schriftlich (Pos. 1)**

Die Diplomarbeit ist eine zentrale Grundlage der Abschlussprüfung und besteht aus einer praxisorientierten Projektarbeit, die im Jahr der Abschlussprüfung im eigenen Betrieb umgesetzt und evaluiert wird (keine reinen Theoriearbeiten). Sie erfüllt die Ansprüche an eine Projektarbeit und deckt ebenso die den Nach-eisformen Facharbeit und Reflexion zugrundeliegenden Anforderungen ab (gem. Anhang II / Kompetenznachweise, Anforderungen, Indikatoren, Standards).

Die detaillierten Anforderungen und Vorgaben für die Erstellung der Diplomarbeit sind im „Manual Diplomarbeit – Leitfaden für die Erstellung der Diplomarbeit“ festgehalten. Das „Manual Diplomarbeit“ steht auf der Website der Trägerschaft Höhere Fachprüfung Arbeitsagodik zum Download bereit.

# Anforderungen und Stolpersteine DA und Dispo

Wegleitung zur Prüfungsordnung:

## 5.1.2 Bewertungskriterien Diplomarbeit schriftlich

Es kommen die folgenden Bewertungskriterien zur Anwendung:

Kriterien	Indikatoren / nicht abschliessend
<b>Inhaltliche Kriterien</b>	
1 Methodisches Vorgehen	Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Korrektheit, Vollständigkeit, Angemessenheit, Techniken
2 Inhaltlich-fachliche Gesichtspunkte	Abgrenzungen, Vertiefungen, Schwerpunktbildung, Komplexitätsgrad, Korrektheit/Richtigkeit, Begrifflichkeit, Fachwissen, Theorien und Verfahren, Einbezug der Betroffenen, Quellen
3 Reflexion	Rollenverständnis und -verhalten, Vorgehen, Prozessverlauf und Ergebnisse, Zielerreichung, Schlussfolgerungen, Praxisrelevanz
<b>Formale Kriterien</b>	
4 Sprache, Zitation, Quellenangaben	Klarheit, Verständlichkeit, Stil, logische Gedankengänge, korrekte Zitierweise korrekte Grammatik und Orthographie
5 Gliederung und Darstellung	Aufbau der Diplomarbeit (die QS-Kommission erlässt dazu Vorgaben), Literatur- und Quellenangaben, unterstützende Visualisierungen
6 Datenschutz und Umfang	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Regeln zum Datenschutz gemäss Manual Diplomarbeit sind eingehalten.</li><li>75'000 – 95'000 Zeichen (ohne Leerzeichen), Schriftgrösse: 11 Punkt (Arial), Zeilenabstand: 1.25</li></ul>

Anforderungen an das Projekt

Anforderungen an die Dispo

# Was ist ein DA-Projektvorhaben?

--> Manual Diplomarbeit



## Anforderungen an das praxisbezogene Projektvorhaben (Kurzgut)

- Klärung und Darstellung einer komplexen alltagspraktischen Fragestellung unter Einbezug relevanten Wissens
- (Das Projektvorhaben muss 4 Anforderungen erfüllen)

### 1. Projektcharakter

Verhalten ist als Projekt konzipiert, durchgeführt, (ggf. Umstrukturierung des Projektmanagements) überprüfbar und

- zeitlich, räumlich und inhaltlich begrenzt ist (dein Alltagsprojekt)
- Aufbau: selbstständige Aufgabenstellung, für die Ressourcen personell notwendig ist
- zeitliche Begrenzung: alltagspraktische alltagspraktische Fragestellungen in Zukunft
- klar abgrenzbare Problematik (konkrete Ziele des Projektziele)
- Projektorganisation
- Projektleitung
- Soll-Verhalten

### 2. Mehrere Beteiligte sind involviert

Aktiv teilhaft, als Teil einer Projektgruppe (das nicht nur Ausführende oder Teilnehmer) welche das Projekt organisieren, realisieren, evaluieren

1. wird 2 Mitarbeiter aktiv involviert (sonstgehört aktiv Einbezug auf Standard-Hilfsniveau der Mitarbeiter mit Begrenzung möglich)
2. werden für die Projekt-relevante Kooperationspartner / Antragsgruppen aktiv involviert (in diesem Fall Zusammenarbeit der angebotenen Experten des Projektschrittes und der alltagspraktischen Beteiligten / Schülerleistungen möglich werden und Begrenzung ist)
3. werden Mitarbeiter aktiv involviert (Antragsgruppen beteiligt sind)

### 3. Praxisorientierung

- alltagspraktische Fragestellung muss für den eigenen Betrieb relevant für die eigene Berufs-Sphäre als Praktikanten relevant sein,
- konkrete Nutzen für Betrieb und alltagspraktische Aufgaben

### 4. Relevanz der Fragestellung

Methodisch und die alltagspraktischen Problematiken und lösungswegige genau Berufs-praxis Anknüpfung

- Schaffung geeigneter Informationsgrundlagen und einer
- geeignete Darstellung und Fokussierung der Klärung in einem
- Beratung und Support der Klärung bei der (Reorganisation in der Arbeitswelt)

## Struktur Aufbau Diplomarbeit und Disps



## Das Wichtigste in Kürze

1. **Es muss ein Projekt sein!**  
Das Projektvorhaben muss Projektcharakter gemäß den Grundsätzen des Projektmanagements haben. Das Kriterium des Umfangs ist nicht aufgabenorientiert. Die Bewertung der Projektform vor- und nachträglich ist, eine das gesamte Projektorganisations, projektgerichtete Fragestellungen und Zielsetzungen, sowie eine projektuelle Organisation und eine Projektorganisation. → ZDF 1.3.1
2. **Alltagspraktische Problematik ist Ausgangspunkt!**  
Grundstein des Projektes ist eine Projektorganisation, die eine alltagspraktische Situation relevant ist, das heißt, Auswirkungen auf die alltagspraktischen Werte und (freiwilligen) alltagspraktischen Auftrag haben und deren Bearbeitung die Projekte relevant. → ZDF 1.4.1.1
3. **Projektstellung leitet sich aus der Problemstellung ab!**  
Alle Überlegungen und Maßnahmen des Projektprozesses (Kapitel 2.7 der Disps) sind bestimmt von der alltagspraktischen Ausgangslage (Problemstruktur) und leiten sich daraus ab. → ZDF 1.4.2
4. **Projektvorhaben ist in der Disps nachvollziehbar beschreibbar!**  
Geben Sie in der Disps, entlang der Dispskapitel 1.2 (ZDF 1.4.1 bis 1.4.2) (disps), aber nachvollziehbar auf, was Sie im vorliegenden Projekt, folgen die den Zielsetzungen und Überlegungen gemäß, können Sie in den Disps 1.4.1 und 1.4.2 zu einem Umfang (z.B. 1. Stellung und beschreiben Sie jeweils, so mehrere Überlegungen und Ausführungen geben).
5. **Projektziele sind durch die Rückmeldung der Disps starten!**  
Das Projekt Ziel und nach der ersten Rückmeldung zur Disps (disps) (z.B. wichtige Faktoren) operativ gesteuert werden (dies Rückmeldung erfolgt im spätestens 31.1.2020)  
Planung und Vorbereitung vor diesem Datum sind notwendig möglich

# Dispo

--> Manual  
Diplomarbeit:

## HFP 2023 - Prüfungsausschreibung vom 18.11.2022

Datum	18. - 26. Oktober 2022
Ort	Zürich
Eingabe Disposition Diplomarbeit	01. - 09. Januar 2023
Anmeldeschluss Online	07. April 2023
Einreichung Anmeldeböcher	14. April 2023
Einzahlung Prüfungsgebühr	18. Mai 2023
Abgabetermin Diplomarbeit	06. Juli 2023
Prüfungsgebühr Einprüfung prov.:	
- Gebühr DA Dispo	CHF 300.-
+ Gebühr Abschlussprüfung	CHF 2'000.-
= Prüfungsgebühr total	CHF 2'300.-

## Dispoeingabe:

### Eingabefenster Dispoprozess



### 1.2 Stellenwert der Disposition für die Diplomarbeit

Aufwand der Disposition für die Diplomarbeit kann lediglich überprüft und beurteilt werden, ob das geplante Projektvorhaben den Anforderungen, wie sie nachfolgend beschrieben sind, entspricht. Die Disposition ist also nicht eine «Kurzversion» der Diplomarbeit, sie ist ein Plankonzept an welchem sich die Projektumsetzung, -evaluation und -dokumentation ausrichten hat. Mit der Genehmigung der Disposition wird lediglich bestätigt, dass der Plan/Das Konzept die grundlegenden Anforderungen an das projektorientierte Projektvorhaben gemäss Prüfungsordnung, Vorgabe und Manual Diplomarbeit erfüllt, aus der Genehmigung kann keine Zustimmung zu einzelnen inhaltlichen Aussagen / Angaben abgeleitet werden. Aus diesem Grunde kann die Disposition i.d.R. nicht einfach mit copy + paste in die Diplomarbeit übernommen werden.

### Häufigste Gründe für ungenügende Rückweisungen Dispo:

- Ausgangslage/projektbegründendes Problem ist nicht klar
- Projektvorhaben leitet sich nicht aus Problemstellung ab
- Projektvorhaben bezieht sich nicht auf arbeitsagogische Kernaufgaben
- Projektvorhaben ist nicht klar beschrieben
- Es ist kein Projekt sondern eine Alltagsaufgabe
- Akteure, Projektorganisation sind nicht klar
- Fragestellungen leiten sich nicht aus Ausgangslage / Problemstellung ab oder sind keine Fragen an das Projekt
- Zielsetzungen sind zu wenig konkret, keine Projektziele oder leiten sich nicht aus Fragestellungen ab
- Projektablauf ist zu wenig konkret
- Beizugene Methoden/Modelle sind nicht begründet
- Evaluation des mit den Akteuren /Schlussevaluation fehlt oder ist zu wenig konkret
- ...Aufgaben aus der ersten Version werden nicht berücksichtigt

### Aufbau Dispo / (DA-Struktur)

HFP ARBEITSAGOGIK



# Anmeldung Termine

--> [www.hfp-arbeitsagogik.ch](http://www.hfp-arbeitsagogik.ch)

Berufsbild · Reglemente · Zulassung · **Prüfung** · Bildungsanbieter · 1

aktuelle Seite: Start > Prüfung > Anmeldung

## HFP 2023 - Prüfungsanmeldung

### Erst- oder Wiederholungsprüfung

**Onlineanmeldung:** Obligatorisch für alle Erstkandidierenden **und** Repetierenden  
Die Anmeldung ist nur mit einer genehmigten Disposition DA möglich!

<b>Anmeldedfrist</b>	09. Februar - 07. April 2023
<b>Onlineanmeldung</b>	zum Anmeldeformular
<b>Prüfung</b>	16. - 20. Oktober 2023
<b>Prüfungsort</b>	Zürich
<b>Gebühren prov.</b>	Erste Prüfung: CHF 2'050.- (inkl. Gebühr für DA-Dispo) Wiederholungsprüfung: individuell, je nach Prüfungsprogramm

Mit der Anmeldung werden die gültigen Reglemente anerkannt

### Einzureichende Anmeldeunterlagen

## Nachteilsausgleich

### Nachteilsausgleich

Einen Nachteilsausgleich für die Abschlussprüfung kann beantragen, wer eine Beeinträchtigung nachweisen kann. Der schriftliche und begründete Antrag ist gemäss den Bestimmungen des SBF1 (Download Merkblatt) und spätestens mit der Prüfungsanmeldung der Qualitätssicherungskommission einzureichen.

## Termine

Berufsbild · Reglemente · Zulassung · **Prüfung** · Bildungsanbieter · Trägerverein · Statistiken

aktuelle Seite: Start > Prüfung > Termine 2023

## HFP 2022/23 - Termine

Drucken

HFP 2021 - 2026: Termine

Termine 2021 - 2023

<b>Prüfungsausschreibung 2023</b>	<b>Freitag, 18. November 2022</b>
<b>Info-Anlass HFP 2023</b>	Montag, 21. November 2022
<b>Einreichung DA-Dispositionen (1. Version)</b>	Dienstag, 03. - 09. Januar 2023
<b>Begleitende Anmeldefrist HFP (Online)</b>	Dienstag, 06. Februar 2023
<b>Erste Einreichung DA-Dispositionen (erste überarbeitete Ausgabe)</b>	Dienstag, 16. März 2023
<b>Erste Anmeldefrist HFP (Onlineanmeldung ist verbindlich)</b>	Freitag, 07. April 2023
<b>Eingang Anmeldebücher (per Post) im Prüfungsausschuss</b>	Freitag, 14. April 2023
<b>Meldung Auslandsangehörigen</b>	Dienstag, 02. Mai 2023
<b>Versand Zulassungsmerkblatt und Rechnung Prüfungsgebühr</b>	Dienstag, 04. Mai 2023
<b>Einzahlung Prüfungsgebühr</b>	Dienstag, 16. Mai 2023
<b>Abgabetermin Dispositionen</b>	Dienstag, 06. Juli 2023
<b>Eingang Dispositionen (per eingeschriebener Post) im Prüfungsausschuss</b>	
<b>Aufgabe für Prüfung</b> = Stichtag für die Berechnung der arbeitspädagogischen Berufspraxis (1. Jahr)	Freitag, 13. September 2023
<b>Abschlussprüfung</b>	<b>Woche 42</b>
- schriftliche Prüfungen	Montag, 16. Oktober 2023
- mündliche Prüfungen	Di - Fr, 17. - 20. Oktober 2023
<b>Versand Prüfungsergebnisse</b>	Mittwoch, 23. November 2023
	Mittwoch, 27. November 2023
<b>Diplomfeier HFP 2023</b>	Donnerstag, 8. Dezember 2023

## Abmeldung/ Rückzug

Berufsbild · Reglemente · Zulassung · **Prüfung** · Bildungsanbieter · Trägerverein · Statistiken

aktuelle Seite: Start > Prüfung > Anmeldung

## HFP 2023 - Abmeldung und Gebühren

Drucken

### Abmeldung

Abmelder\*innen (Bewerber) von der Prüfung wird

- in jedem Falle schriftlich und per Post an das Prüfungsausschussamt zu richten.
- bis spätestens am 09. Juli 2023 einzureichen, und gemäss den untenstehenden Tabellen möglich. Danach ist ein Rücktritt bei der Onlineanmeldung nicht möglich! (Ausnahme gemäss Ziffer 4.2 der Prüfungsanmeldung 2023 vom 21.04.2023) ist Anmeldefrist vom 01.01.2023 möglich.
- Bei Nichterreichung dieser Fristzeitung ist die Wiederholungsprüfung im HFP bindend und nicht aus Prüfungsprogramm.

### Abmeldegebühr

#### 1. Anmeldung

- Anmeldung bis Freitag, 04. April 2023 CHF 200.-
- Anmeldung bis Mittwoch, 12. Juli 2023 CHF 300.-
- Die Gebühr für die Bewerbsunterlagen/Dispositionen/Dispositionen wird nicht zurückverleihen.
- Spätere Abmeldung: Keine Gebühr Rückzugsprüfung.

#### 2. Wiederholungsprüfung

- Anmeldung bis Mittwoch, 05. Juli 2023 CHF 200.-
- Die Gebühr für die arbeitspädagogischen Dispositionen/Dispositionen wird nicht zurückverleihen.
- Spätere Abmeldung: Keine Gebühr Rückzugsprüfung.

# Herzlichen Dank für Ihr Interesse! Gute Reise!



Kontakt bei weiteren Fragen:

**HFP Arbeitsagogik**

Prüfungssekretariat  
Burgwil 28B  
CH-3664 Burgstein

Telefon +41 33 356 40 40

[info@arbeitsagogik-hfp.ch](mailto:info@arbeitsagogik-hfp.ch)

THANK YOU